

Jürgen Schulte gen. Hobein

**„Und eines Tages war das Hakenkreuz  
auf dem Glockenturm ...“**

Der Aufstieg des Nationalsozialismus in der  
Stadt Arnsberg (1918-1934)

Carl Böschchen Verlag

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	13
Abkürzungsverzeichnis .....	15
I. Einleitung.....	17
1. Forschungsstand, Ziel und Aufbau der Arbeit, Quellenlage .....	17
Ziel und Aufbau der Arbeit .....	20
Zur Quellenlage .....	22
2. Die Entwicklung als Verwaltungsstadt bis zum Beginn der Weimarer Republik .....	25
Grafen- und kurfürstliche Zeit (ca. 1100 - 1802).....	25
Hessische Zeit (1802 - 1815).....	26
Unter Preußen (1815 - 1918).....	27
II. Die Voraussetzungen (1918-1929) .....	33
1. Revolution und Krisenjahre - die ersten Jahre der Weimarer Republik (1918-1923) .....	33
1.1 Politische Situation .....	33
1.1.1 Arbeiter- und Soldatenrat .....	33
1.1.2 Erste Wahlen .....	37
1.1.3 Die kommunalpolitische Lage .....	45
1.1.4 Die Stadt Arnsherg und die Krisen der Republik .....	47
1.2 Die wirtschaftlichen Verhältnisse .....	51
2. Zwischen Inflation und Wirtschaftskrise - die ruhigen Jahre der Weimarer Republik (1924-1929) .....	54
2.1 Die wirtschaftliche Lage während der scheinbaren Stabilisierung ..	54

2.1.1	Schließung der Eisenbahnhauptwerkstätten .....	54
2.1.2	Die „Sparkassenaffäre“ .....	56
2.1.3	Die Entwicklung des Arbeitsmarkts .....	59
2.2	Politische Entwicklung .....	62
2.2.1	Die Frühgeschichte des Nationalsozialismus .....	62
2.2.1.1	Gründung und Entwicklung der Partei .....	62
2.2.1.2	Anfänge der SA .....	79
2.2.1.3	Die NSDAP in der Wahlbewegung während der politischen Konsolidierung .....	78
2.2.2	Das Reichsbanner Schwarz Rot Gold .....	100
III.	Die Demokratie verliert an Boden - Niedergang der Weimarer Republik (1930 bis zum 30. Januar 1933) .....	103
1.	Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise .....	103
1.1	Entwicklung der Arbeitslosigkeit .....	103
1.2	Die wirtschaftliche Situation von Stadt und Kreis .....	114
1.3	Die Not der Bevölkerung .....	119
2.	Die kommunalpolitische Entwicklung angesichts der Krisenverschärfung .....	123
2.1	Wiederholung der Stadtverordnetenwahl .....	123
2.2	Wahl zum Magistrat .....	131
2.3	Wahl eines neuen Bürgermeisters .....	133
3.	Ausbau der NSDAP .....	139
3.1	Entwicklung der Partei .....	139
3.2	Kampf- und Jugendverbände .....	147
3.2.1	Ausbau der SA .....	147
3.2.2	Anfänge der SS .....	150

3.2.3	Gründung und Entwicklung der Hitler-Jugend .....	152
3.2.4	Entstehung der NS-Frauenschaft .....	153
3.2.5	Nationalsozialistische Betriebszellen- organisation (NSBO) .....	154
4.	Der Aufstieg der NSDAP bei den Wahlen in der Zeit der Weimarer Präsidialkabinette (1930-1932) .....	155
4.1	Die Reichstagswahl vom 14. September 1930 .....	155
4.2	Der Volksentscheid zur Landtagsauflösung in Preußen .....	164
4.3	Die Reichspräsidentenwahl 1932 .....	165
4.4	Die preußische Landtagswahl vom 24. April 1932 .....	170
4.5	Die Reichstagswahl vom 31. Juli 1932 .....	174
4.6	Die Reichstagswahl vom 6. November 1932 .....	182
4.7	Wählerverhalten in den einzelnen Wahlbezirken .....	186
5.	Auf dem Weg zur „Machtergreifung“ .....	192
IV.	Von der „Machtergreifung“ zur Gleichschaltung – die Errichtung der Diktatur (1933-1934) .....	195
1.	Erste Stationen nationalsozialistischer Machtausdehnung .....	195
1.1	Nach der „Machtergreifung“ .....	195
1.2	Auflösung der Parlamente .....	200
1.3	Entlassung des Regierungspräsidenten König .....	202
2.	Die März-Wahlen .....	205
2.1	Wahlkampf im permanenten Ausnahmezustand .....	205
2.2	Die Reichstagswahl vom 5. März 1933 .....	209

2.3	Die Kommunalwahlen vom 12. März 1933 .....	212
2.3.1	Stadtverordnetenwahl .....	212
2.3.2	Kreistagswahl- und Provinziallandtagswahl .....	218
3.	Machtkonsolidierung und Beginn der Diktatur .....	222
3.1	Arnsberg am „Tag von Potsdam“ .....	222
3.2	Beurlaubung des Regierungsvizepräsidenten und des Arbeitsamtsdirektors .....	224
3.3	Entlassungen aufgrund „des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“ .....	227
4.	Die Gleichschaltung des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens .....	231
4.1	Gleichschaltung der kommunalen Körperschaften .....	231
4.1.1	Zerschlagung von Magistrat und Stadtverordneten- versammlung zugunsten des Führerprinzips .....	231
4.1.2	Beurlaubung des Landrats und Realisierung des Führerprinzips bei der Kreisverwaltung .....	236
4.2	Zerschlagung der Gewerkschaften .....	240
4.3	Gleichschaltung der Handwerks- und der Industrie- und Handelskammer .....	244
4.4	Gleichschaltung der Vereine .....	246
4.5	Ende der Pressefreiheit .....	248
4.6	Wandel im Schulwesen .....	251
5.	Die Etablierung des Einparteiensystems .....	256
5.1	Ausschaltung der politischen Opposition .....	256
5.2	Der lokale Ausbau der NSDAP zur Massenbewegung .....	259
5.2.1	Weitere Konsolidierung der Ortsgruppe .....	259

5.2.2	Die „Gauführerschule Josef Wagner” .....	265
5.2.3	Ausbau der nationalsozialistischen Unterorganisationen .....	265
6.	Erste antijüdische Maßnahmen .....	273
7.	Beispiele des lokalen Widerstandes .....	279
7.1	Politischer Widerstand .....	279
7.2	Kirchlicher Widerstand .....	282
7.2.1	Katholische Kirche .....	282
7.2.2	Evangelische Kirche .....	287
8.	Grundzüge der wirtschaftlichen und sozialen Situation zu Beginn des „Dritten Reiches” .....	291
8.1	Entwicklung der Arbeitslosigkeit .....	291
8.2	Die wirtschaftliche Situation der Stadt nach der Machtübernahme	292
8.3	Nationalsozialistische Volkswohlfahrt .....	294
9.	Die Volksabstimmungen vom 12. November 1933 und 19. August 1934 als plebiszitäre Bestätigungen .....	297
V.	Landrat Dr. Teipel und Bürgermeister Isphording - Beispielhafte Biographien .....	303
1.	Heinrich Teipel .....	303
2.	Rudolf Isphording .....	309
VI.	Vergleich des Wählerverhaltens in den Städten Arnshausen und Minden ..	313
VII.	Zusammenfassung .....	321
VIII.	Ausgewählte Dokumente .....	331
	Verzeichnis .....	331

Anmerkungen .....	351
zu Kapitel I .....	351
zu Kapitel II .....	354
zu Kapitel III .....	366
zu Kapitel IV .....	384
zu Kapitel V .....	410
zu Kapitel VI .....	412
zu Kapitel VII .....	413
Verzeichnis der Tabellen .....	415
Verzeichnis der Diagramme .....	418
Quellen - und Literaturverzeichnis .....	419
1. Quellen .....	419
1.1 Mündliche Quellen (Augenzeugen) .....	419
1.2 Ungedruckte Quellen .....	419
1.2.1 Stadtarchiv Arnsberg .....	419
1.2.2 Kreisarchiv Hochsauerlandkreis .....	421
1.2.3 Staatsarchiv Münster .....	421
1.2.3.1 Regierung Arnsberg .....	421
1.2.3.2 Kreis Arnsberg .....	422
1.2.3.3 Gauwirtschaftsberater .....	422
1.2.3.4 Politische Polizei .....	422
1.2.3.5 Personalakten .....	423
1.2.4 Hauptstaatsarchiv Düsseldorf .....	423
1.2.5 Bundesarchiv, Außenstelle Berlin-Zehlendorf (ehemaliges Document Center) .....	423
1.2.6 Propsteiarchiv Arnsberg .....	423
1.2.7 Archiv Kloster Brede/Brakel .....	424
Nr. 5.5.1.4.-1 Jahresberichte	
Nr. 6.1.5.1-5 Schule Arnsberg 1933-1939 .....	424

1.3	Gedruckte Quellen .....	424
1.3.1	Stadtarchiv Arnsberg .....	424
1.3.2	Kreisarchiv Hochsauerlandkreis .....	424
1.3.3	Staatsarchiv Münster .....	425
1.3.3.1	Bestand Regierung Arnsberg .....	425
1.3.3.2	Bestand Gauinspekteure .....	425
1.3.4	Westfälisches Wirtschaftsarchiv Dortmund .....	425
1.3.5	Institut für Zeitungsforschung Dortmund .....	426
2.	Literatur .....	426
	Personenregister .....	449